

COMPARING CULTURES AND COMMUNITIES:

Ethnographisches Wissen und moderne Reiseliteratur im 19. und 20. Jahrhundert

Das ethnographische Vergleichen von Kulturen, Gemeinschaften und Völkern ist ein zentrales Verfahren in der modernen europäischen (Welt-)Reiseliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. Kulturvergleiche sind zugleich als organisierende und experimentelle Wissenspraktiken zu verstehen, die sowohl im Alltag als auch in den Wissenschaften allgegenwärtig sind. Doch inwieweit werden in (reise-)literarischen und wissenschaftlichen ethnographischen Darstellungen Vergleichsannahmen und Vergleichsobjekte selbst organisiert und geordnet, und auf welche Weise wird dadurch Wissen produziert, stabilisiert oder in Frage gestellt?

Im Zusammenhang mit der Herausbildung der Ethnologie als wissenschaftlicher Disziplin seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Vergleich als Methode zu einem zentralen Instrument der Wissensproduktion, geriet aber auch zunehmend in die Kritik (u.a. durch Franz Boas). Das Vergleichen wurde dabei nicht grundsätzlich in Frage gestellt, sondern durch das Zusammenspiel verschiedener Akteure, Praktiken und Institutionen im Bereich der ethnographischen Literatur und der wissenschaftlichen Ethnologie in vielfältiger Weise erprobt und reflektiert. In der Zeit vom späten 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden ethnologische Ausstellungen, neue Museen, Sammlungen und Institute sowie zahlreiche literarische und künstlerische Bewegungen, die verschiedene Völker, Sprachen und Kulturen miteinander in Kontakt brachten.

KONTAKT

Kirsten Kramer
kirsten.kramer@uni-bielefeld.de

Marius Littschwager
marius.littschwager@uni-bielefeld.de

WEB

www.uni-bielefeld.de/sfb1288

Twitter: @sfb_comparing

#SFB1288 #Vergleichspraktiken

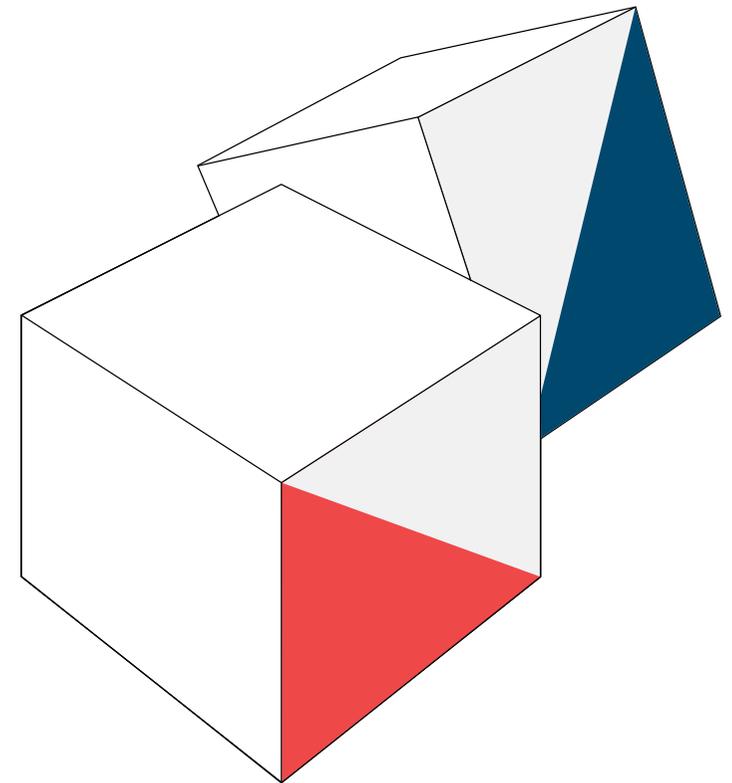
ORT

ZiF Bielefeld
Universität Bielefeld
Long Table Room
Methoden 1
33615 Bielefeld

Der Workshop wird von Mitgliedern des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichs (SFB) 1288 „Praktiken des Vergleichens. Die Welt ordnen und verändern“ der Universität Bielefeld gestaltet, organisiert und durchgeführt.

 UNIVERSITÄT
BIELEFELD

 SFB 1288
PRAKTIKEN DES
VERGLEICHENS



COMPARING CULTURES AND COMMUNITIES

Ethnographisches Wissen und moderne Reiseliteratur im 19. und 20. Jahrhundert

06.–07.02.2023 | Universität Bielefeld

MONTAG, 06. FEBRUAR 2023

09:30 UHR	WILLKOMMEN UND CAFÉ
10:00 UHR	EINFÜHRUNG Vergleichspraktiken und ethnographisches Wissen im 19. und 20. Jahrhundert Kirsten Kramer, <i>Bielefeld</i>
10:30 UHR	PANEL I Moderation: Walter Erhart Franz Boas, Thomas Frederick Crane, and the <i>Journal of American Folklore</i>: The Forgotten Early History of Comparative Literature in the United States Angus Nicholls, <i>London</i> Max Weber und die Erfindung der soziologischen Praxis kultureller Vergleiche Ralf Rapior, <i>Bielefeld</i>
12:30 UHR	Mittagessen
13:30 UHR	PANEL II Moderation: Cornelia Aust Zur Entpartikularisierung von Klassenkulturen durch koloniale Vergleiche. Der Fall des Vereins für Sozialpolitik Martin Petzke, <i>Bielefeld</i> Die Kolonien in Farbe verkaufen Jens Jäger, <i>Köln</i>
15:30 UHR	Kaffeepause
16:00 UHR	PANEL III Moderation: Silke Schwandt Barbaren vergleichen. Selbstbilder von Avantgarden jenseits der europäischen Metropole Christian Moser, <i>Bonn</i> Vergleichen jenseits der Spiegelungen. Mit Blaise Cendrars nach Brasilien. Marius Littschwager, <i>Bielefeld</i>
19:00 UHR	Abendessen <i>Numa</i> , Altstadt Bielefeld

DIENSTAG, 07. FEBRUAR 2023

09:30 UHR	PANEL IV Moderation: Eleonora Rohland „Not Yesterday, Not Yesterday, But Long Ago“ Erhard Schüttpelz, <i>Siegen</i> Wissen oder Heilen? Aktuelle Ausstellungskonzepte ethnologischer Museen auf der Suche nach einer postkolonialen Zukunft Elke Anna Werner, <i>Mainz</i>
11:30 UHR	Kaffeepause
12:00 UHR	ABSCHLUSSDISKUSSION
12:30 UHR	Mittagessen
13:30 UHR	ENDE

Mit Blick auf das Zusammenspiel der vielfältigen Formen, Praktiken und Akteure des Vergleichens will der Workshop ein Forum für die kritische Diskussion der besonderen Strategien und Modi komparativer ethnographischer Wissensproduktion bieten. Er wird Vergleiche von Kulturen und Völkern sowohl aus der Perspektive der Literatur als auch aus der Perspektive der beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen und künstlerischen Bewegungen untersuchen.

ORGANISATION

Kirsten Kramer
Marius Littschwager